



# Schulische Verpflegung an weiterführenden Schulen

“Appetit auf mehr? Fachgespräch zur schulischen  
Verpflegung an weiterführenden Schulen”

mit der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung  
Berlin e.V. und der SERVICEAGENTUR GANZTAG BERLIN



Die SAG als Impulsgeberin:  
Wir bringen Ihnen  
Ganztagesthemen nahe.



Die SAG als Netzwerkerin:  
Wir vernetzen  
Ganztagesschulakteure.



Die SAG als Beraterin:  
Wir nehmen Ihre  
Themen auf.



# Die Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule ...



-  verankern die Vision einer guten Ganztagschule im Berliner Bildungssystem
-  fokussieren insbesondere eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung
-  etablieren ein „Ganztagsschulprofil“
-  präzisieren den Begriff „multiprofessionelles Kollegium“
-  führen mit dem Begriff „Bildungselemente“ ein ganzheitlicheres Verständnis von Bildung ein
-  bieten Checklisten und Entwicklungsskalen für die Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung



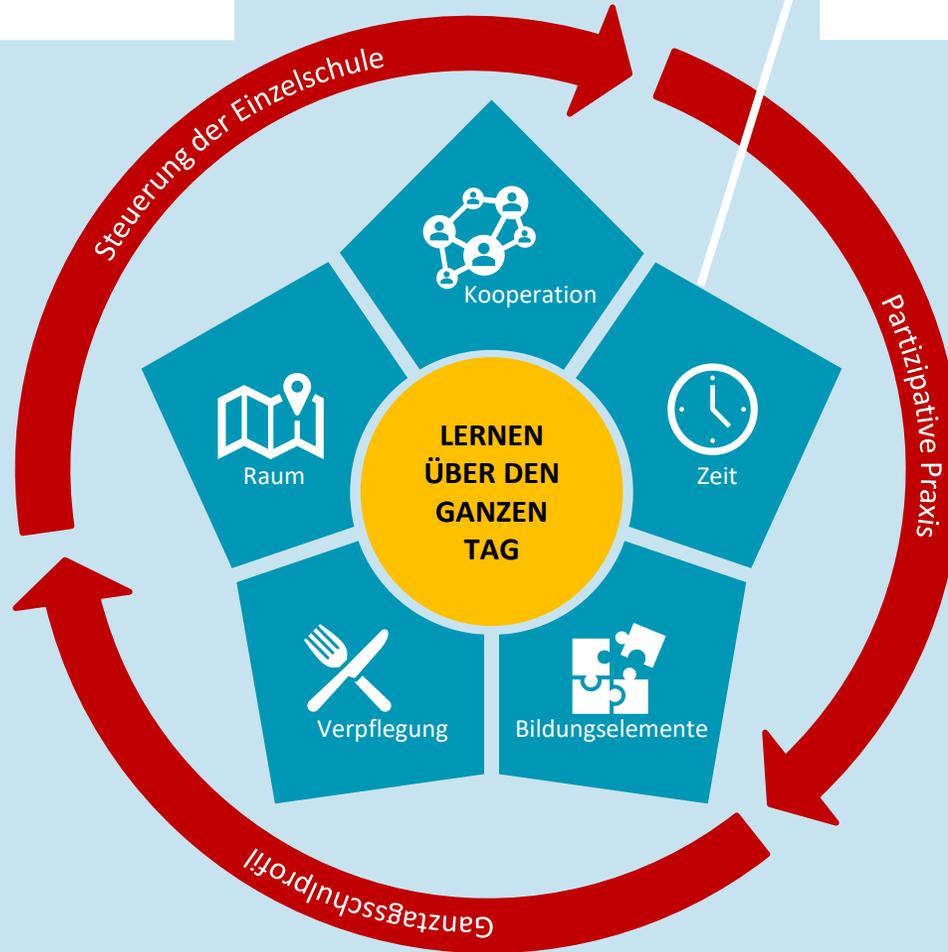
# Berliner Ganztagsstern



Rahmenbereiche  
Umgesetzt in Checklisten

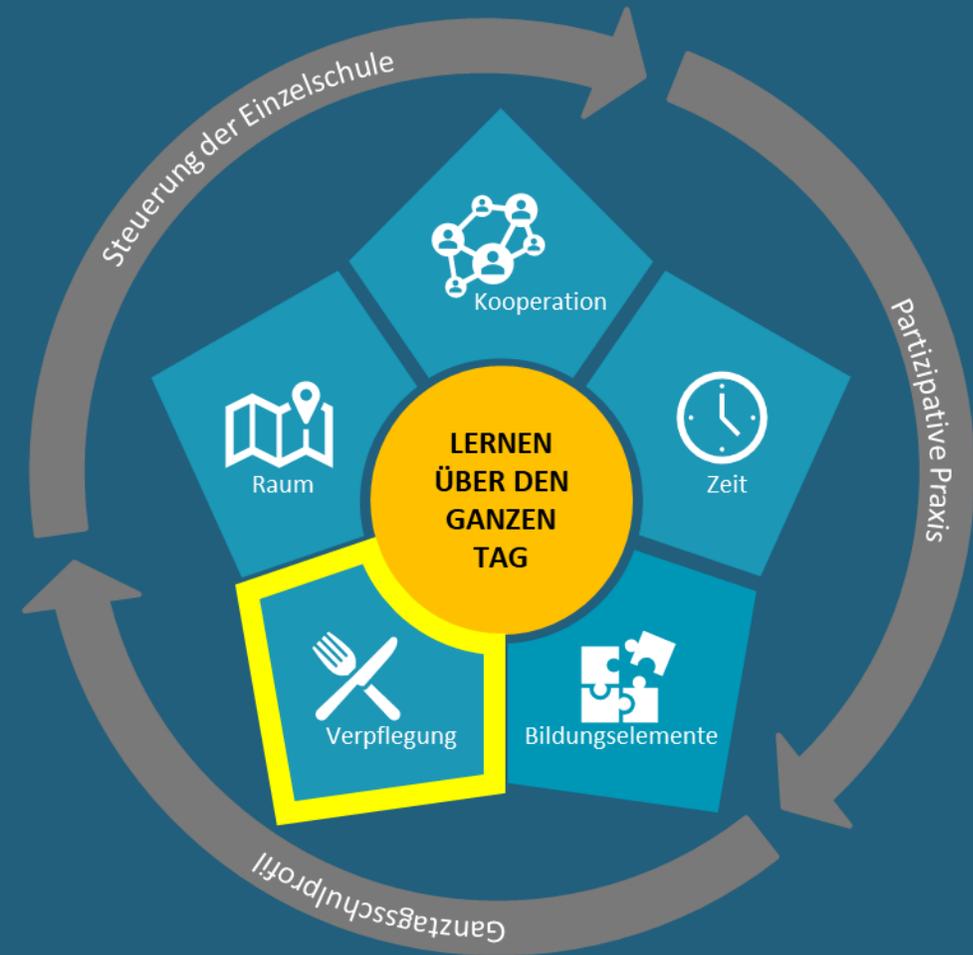
Kernbereiche  
Umgesetzt in Entwicklungsskalen

| Qualitätskriterium                                    | Checkliste   |
|---|--|
| S1 ZUSAMMENSETZUNG DER ERWEITERTEN SCHULLEITUNG (ESL) | <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Eine erweiterte Schulleitung (ESL) ist eingesetzt.</li> <li>□ In der ESL sind alle pädagogischen Professionen des multiprofessionellen Kollegiums vertreten.</li> <li>□ Die koordinierenden Fachkräfte (Grundschule) bzw. die Ganztagskoordinierenden (weiterführende Schulen) sind Teil der ESL.</li> <li>□ Die ESL ist vom multiprofessionellen Kollegium und den außerschulischen Kooperationspartnerinnen und -partnern in ihrem Steuerungshandeln anerkannt.</li> <li>□ In einem Organigramm ist festgehalten, wer in der ESL für die hier abgebildeten Steuerungsaufgaben verantwortlich und Ansprechperson ist.</li> <li>□ Es gibt regelmäßige Sitzungen der ESL, an der alle Mitgliederinnen und Mitglieder teilnehmen.</li> </ul>  |
| S2 KOORDINATION DER GANZTAGSSCHULE                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Ein Aufgabenverteilungsplan, aus dem die Zuständigkeiten und konkreten Aufgaben der einzelnen Berufsgruppen im multiprofessionellen Kollegium hervorgehen, ist erstellt und intern veröffentlicht.</li> <li>□ Eine Steuergruppe unter Mitwirkung der koordinierenden Fachkraft/ Ganztagskoordinierenden ist eingesetzt und multiprofessionell zusammengesetzt.</li> <li>□ Die Aufgaben dieser Steuergruppe sind mit der Gesamtkonferenz abgestimmt.</li> <li>□ Regelmäßige gemeinsame Gespräche zu einer konsistenten Planung und Koordination des Lernens über den ganzen Tag zwischen ESL und Träger der freien Jugendhilfe, die in Kooperation mit der Schule Leistungen der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFaB) bzw. Schulsozialarbeit und außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung erbringen.</li> </ul> |



| Qualitätsmerkmal Z2: Zeiten für die Zusammenarbeit aller Pädagoginnen und Pädagogen sind planmäßig verankert.                             |      |                  |                       |                     |                       |
|---|------|------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|
| Es gibt gemeinsame Zeiten der Pädagoginnen und Pädagogen aller Professionen, die im Dienst- bzw. Stundenplan verankert sind.              | Nein | Planung begonnen | Planung abgeschlossen | Witgehend umgesetzt | Vollständig umgesetzt |
| Zeiten für Qualifizierungsmaßnahmen der multiprofessionellen Teams/des multiprofessionellen Kollegiums sind im Halbjahresplan festgelegt. | Nein | Planung begonnen | Planung abgeschlossen | Witgehend umgesetzt | Vollständig umgesetzt |
| Die Teamzeiten der multiprofessionellen Teams sind verankert und im Dienstplan sowie im Stundenplan der Lerngruppen ausgewiesen.          | Nein | Planung begonnen | Planung abgeschlossen | Witgehend umgesetzt | Vollständig umgesetzt |
| Es gibt feste Termine im Jahresplan für Reflexion sowie inhaltliche Planungs- und Evaluationsaufgaben der multiprofessionellen Teams.     | Nein | Planung begonnen | Planung abgeschlossen | Witgehend umgesetzt | Vollständig umgesetzt |
| <b>Qualitätsmerkmal Z3: Die Zeitstrukturen der Schule werden partizipativ entworfen und weiterentwickelt.</b>                             |      |                  |                       |                     |                       |
| Die bestehende Zeitstruktur wird in einem für die Qualitätsentwicklung erforderlichen Turnus evaluiert und davon ausgehend angepasst.     | Nein | Planung begonnen | Planung abgeschlossen | Witgehend umgesetzt | Vollständig umgesetzt |
| Die Zeitstruktur wird in einem partizipativen Prozess an die Bedarfe aller angepasst.   | Nein | Planung begonnen | Planung abgeschlossen | Witgehend umgesetzt | Vollständig umgesetzt |
| Die Bedarfe aller Akteureinnen und Akteure  | Nein | Planung begonnen | Planung abgeschlossen | Witgehend umgesetzt | Vollständig umgesetzt |

# Kernbereich Verpflegung



# Qualitätsmerkmale: Kernbereich schulische Verpflegung

## KERNBEREICH: VERPFLEGUNG

### Qualitätsmerkmal V1:

Die Schulverpflegung ist an den Bedarfen der Kinder und Jugendlichen orientiert.

### Qualitätsmerkmal V2:

Schulverpflegung über den ganzen Tag ist sichergestellt.

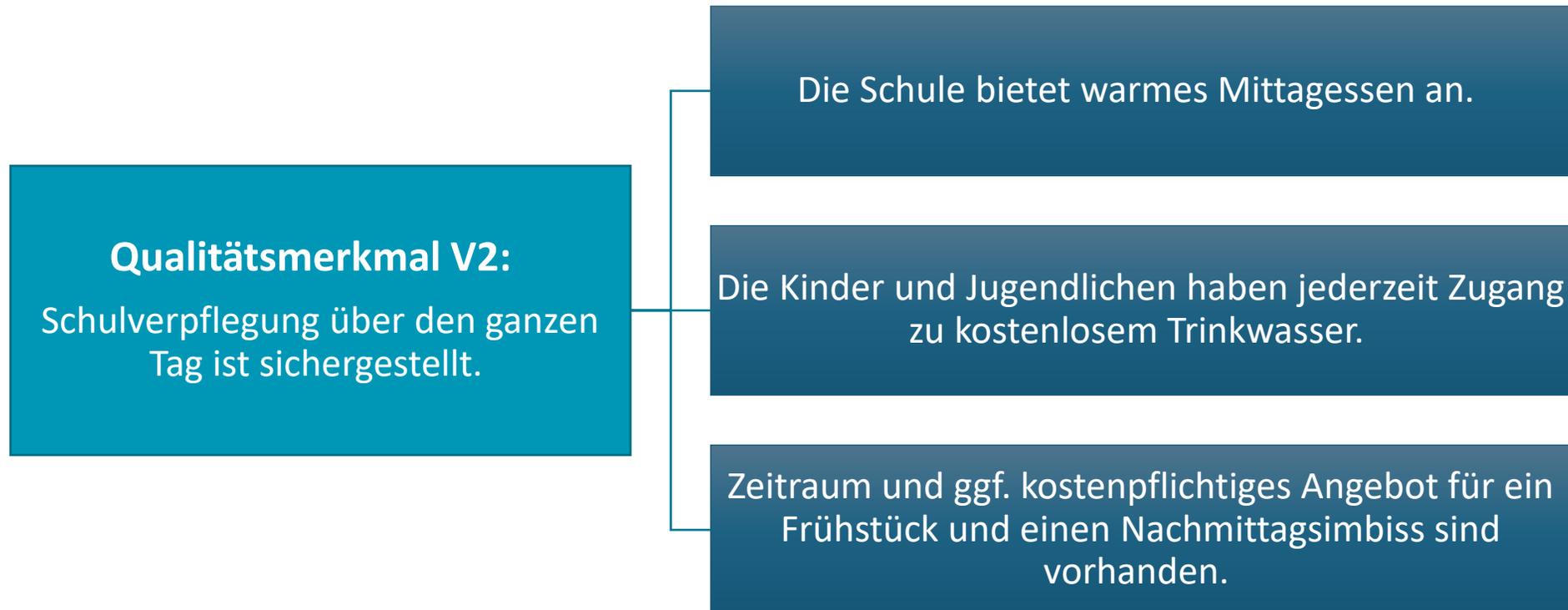
### Qualitätsmerkmal V3:

Bei der Organisation der Verpflegungsangebote wird auf eine stressfreie Atmosphäre geachtet.

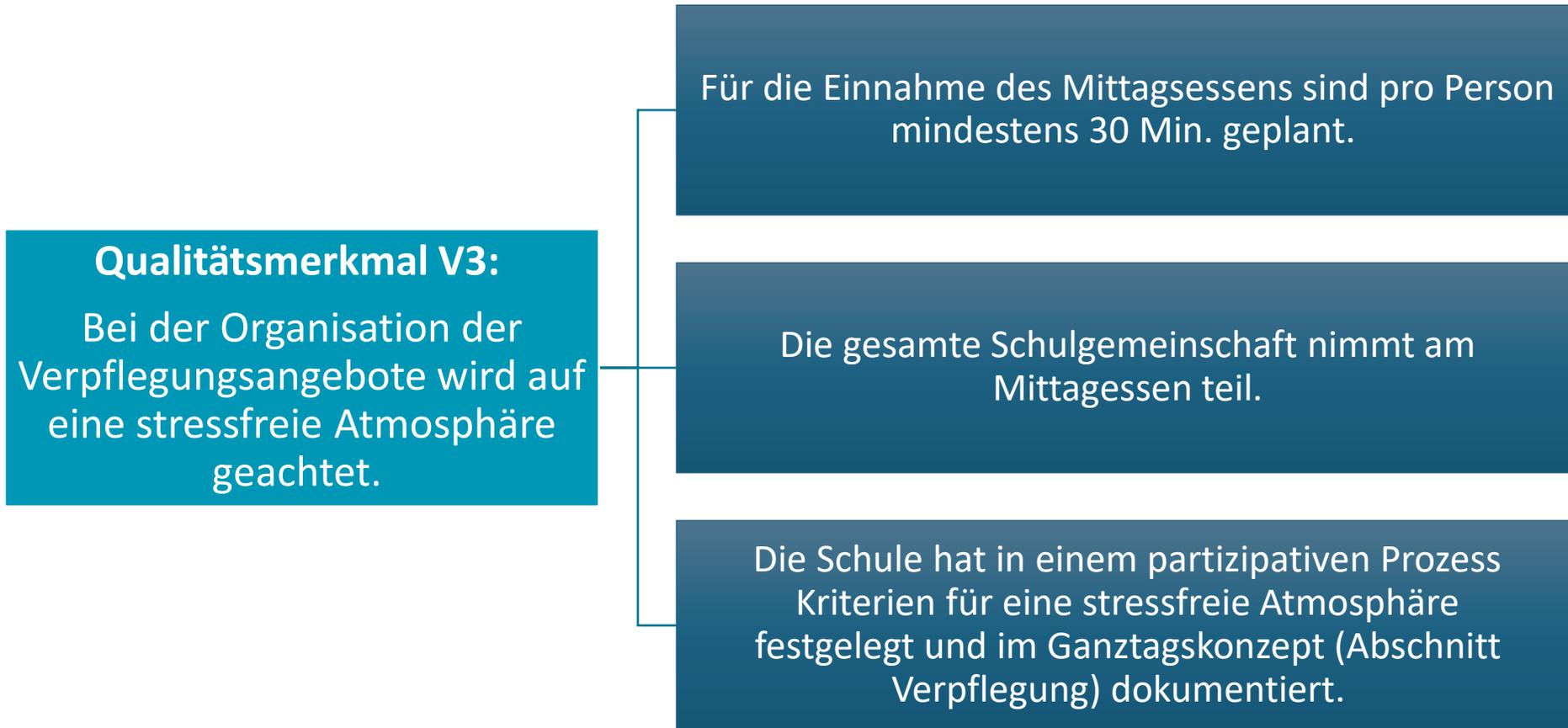
### Qualitätsmerkmal V4:

Gesundheitsfördernde Ernährung und Gesundheit sind Thema und Gegenstand in unterschiedlichen Bildungselementen.

# Qualitätsmerkmale: Kernbereich schulische Verpflegung



# Qualitätsmerkmale: Kernbereich schulische Verpflegung



# Qualitätsmerkmale: Kernbereich schulische Verpflegung

**Qualitätsmerkmal V1:**  
Die Schulverpflegung ist an den  
Bedarfen der Kinder und  
Jugendlichen orientiert.

Es wird eine nach dem DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen ausgerichtete qualitativ hochwertige und gesunde Ernährung angeboten.

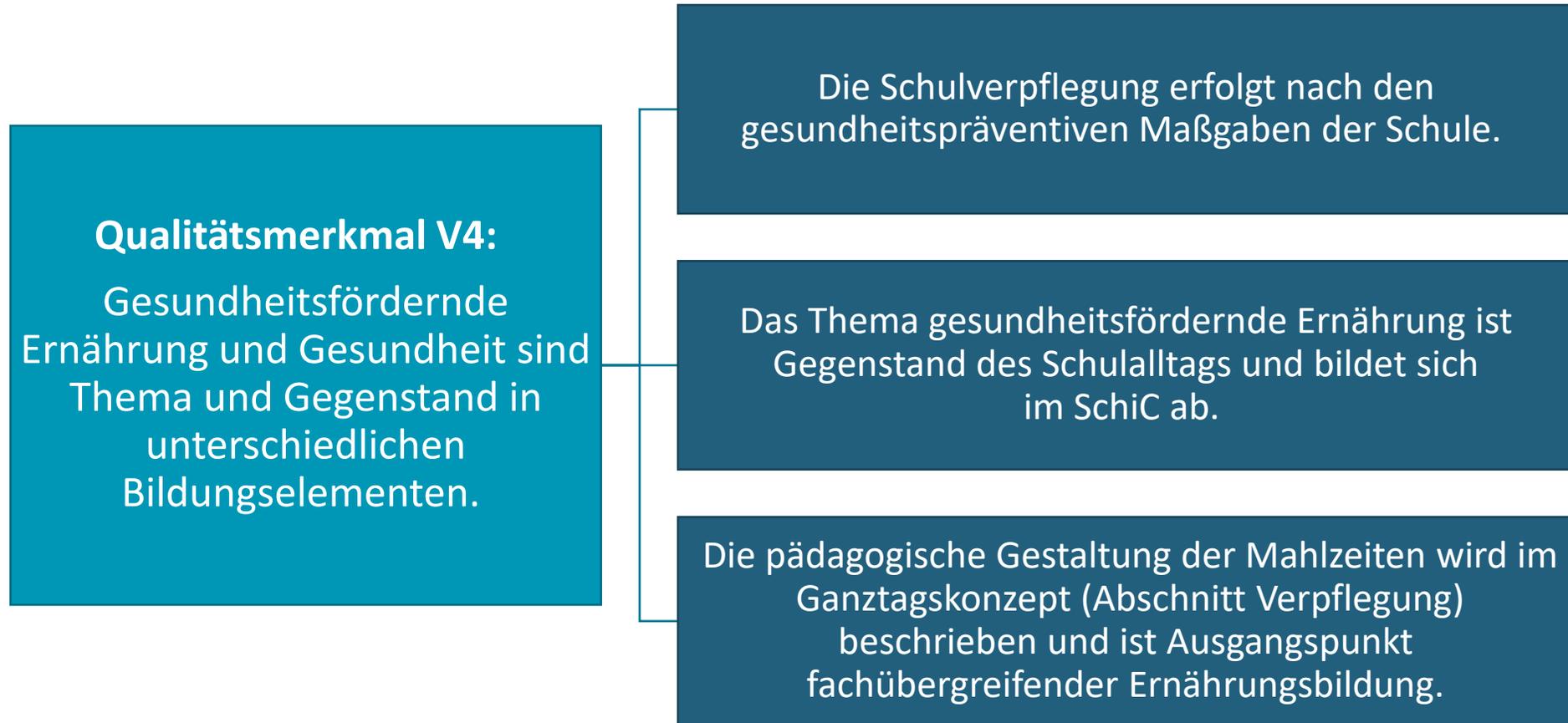
Die Schulverpflegung berücksichtigt unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten, kulturelle Ernährungskonventionen sowie individuelle Bedürfnisse.

Die Schulverpflegung wird regelmäßig in einem partizipativen Prozess an die Bedarfe angepasst.

Der Mittagessensausschuss trifft sich regelmäßig, um Maßnahmen zur Qualitätskontrolle und -sicherung des Mittagessenangebots zu planen und durchzuführen.

Der Schulcaterer wurde in einem partizipativen Prozess nach den Bewertungskriterien des Landes Berlin ausgewählt.

# Qualitätsmerkmale: Kernbereich schulische Verpflegung





## Modul Schulische Verpflegung auf der Website der Serviceagentur Ganzttag Berlin

- ▶ [www.sag-berlin.de/materialien-und-praxisbeispiele/schulisches-mittagessen/](https://www.sag-berlin.de/materialien-und-praxisbeispiele/schulisches-mittagessen/)



# VIELEN DANK!

—  
SERVICEAGENTUR GANZTAG BERLIN  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH  
Tempelhofer Ufer 11  
10963 Berlin

—  
info@sag-berlin.de  
www.sag-berlin.de

—  
Tel.: +49 176 125 767 96  
Fax: +49 30 25 76 76 10

deutsche kinder-  
und jugendstiftung

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**

